

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 17.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Abklingende Schauer, Glättegefahr. Mittwoch im Tagesverlauf von Südwesten aufkommender Schneefall.

Wetter- und Warnlage:

Im Laufe der Nacht setzt sich vorübergehend schwacher Hochdruckeinfluss durch, bevor am Mittwoch von Südwesten der Ausläufer eines Tiefs über Frankreich aufzieht.

SCHNEE/GLÄTTE:

In der Nacht zum Mittwoch oberhalb 400 m etwas Schnee, mit Neuschneemengen zwischen 1 und 3 cm. In tieferen Lagen Glätte durch überfrierende Nässe. Am Mittwoch im Tagesverlauf von Südwesten aufkommender Schneefall, bis in den Donnerstag anhaltend und im Verlauf des Ereignisses von Südwesten zunehmend in Regen übergehend, auch mit der Gefahr lokal gefrierenden Regens mit erhöhter Glättegefahr. Über den Gesamtzeitraum vorrübergehend 1 bis 5 cm Neuschnee, im Bergland, bei lokaler Intensivierung auch in tieferen Lagen, teilweise 5 bis 10 cm nicht ausgeschlossen.

WIND:

In der Nacht zum Donnerstag in Kammlagen einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7) möglich.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad, im höheren Bergland bis -3 Grad.

In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -2 Grad.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis stark bewölkt und vereinzelt etwas Schnee. Tiefsttemperatur zwischen +1 und -3 Grad. Verbreitet Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest bis West.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Rheinland-Pfalz und Saarland
Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Vor allem im nordöstlichen Bergland oberhalb 400 m 1-4 cm Neuschnee.

Am Mittwoch zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und im Südwesten gegen Abend aufkommender Niederschlag, überwiegend als Schnee. In den übrigen Regionen niederschlagsfrei. Höchsttemperatur zwischen 1 und 6, im höheren Bergland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest, im Tagesverlauf auf Südost bis Ost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt und Schneefall, von Südwesten zunehmend in Regen übergehend. Lokal Glätteisgefahr.

Tiefsttemperatur zwischen +2 und -2 Grad. Verbreitet Glätte durch Schnee, Matsch oder Überfrieren.

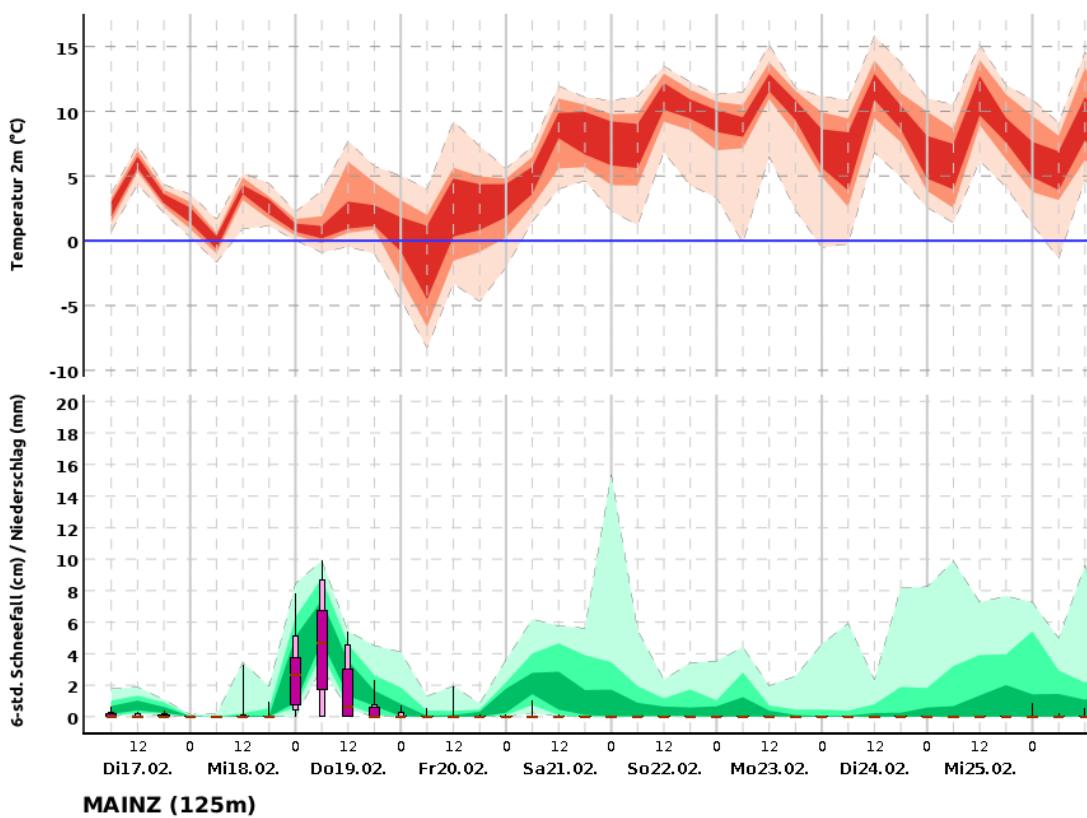
Am Donnerstag stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen, besonders Richtung Nordosten auch Schneeregen oder Schnee mit Glättegefahr. Temperaturanstieg auf 1 bis 6 Grad, im Nordosten teils -1 bis +1 Grad. Mäßiger Wind aus Nordost, in Hochlagen teils starke Böen.

In der Nacht zum Freitag abklingende Niederschläge und auflockernde Bewölkung. Tiefstwerte -2 bis -7 Grad. Glättegefahr.

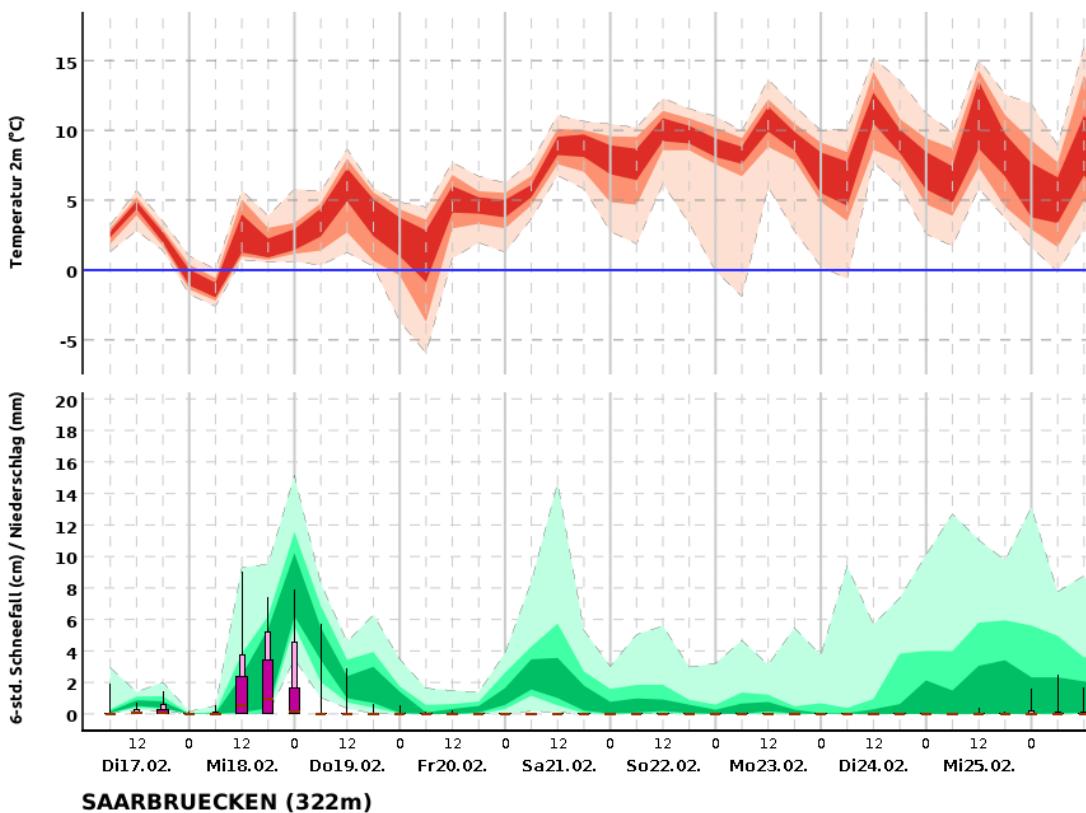
Am Freitag zunächst oft sonnig, später von Westen Bewölkungsverdichtung, wahrscheinlich noch niederschlagsfrei. Erwärmung auf 2 bis 6, in einigen Hochlagen um -1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Südost.

In der Nacht zum Samstag bei starker Bewölkung von Nordwesten aufkommende Regenfälle, teils auch noch Schnee oder gefrierender Regen. Glättegefahr. Tiefstwerte +1 bis -2 Grad. Der Wind dreht auf Südwest, in Hochlagen mit starken bis stürmischen Böen.

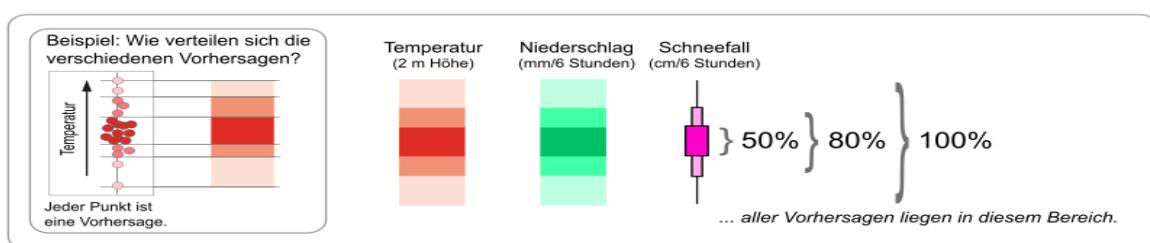
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, MJ